

Häufig gestellte Fragen zum ROSI[®]-Implantat

Frage

Wie kann das Implantat halten, hat es doch kein Gewinde ?

Antwort

Das Implantat hält durch die sehr hohe Elastizität der Kompakta - wie ein Nagel im Holz. Das gilt bereits ab der Insertion. Auf diese Weise wird eine hohe Primärstabilität erreicht, ohne die Kompakta durch ein Schraubengewinde zu beschädigen. Bis zur Osseointegration steigt die Stabilität weiter an.

Frage

Wie lässt sich eine ovale Kavität exakt bohren ?

Antwort

Als erstes erfolgt eine Bohrung bis 4 mm Ø. Danach erfolgt eine Markierung mit Hilfe der Kipplehre/Messlehre im Abstand von 1,5 mm von der Bohrung. Danach wird mit einem 3,5 mm Bohrer mit nichtschneidendem Bohrkopf eine Kippbohrung bis zur Markierung durchgeführt.

>>> Zur Veranschaulichung sehen Sie das Video zur Kippbohrung.

Frage

Das ROSI[®]-Implantat hat keine aktive Oberfläche. Ist dadurch die Verbindung zum Knochen schlechter ?

Antwort

Das Material von Dentalimplantaten muß unbedingt biologisch inert sein (keine Reaktionen). Insofern ist die Bezeichnung „aktive Oberfläche“ verwirrend. Die Größe der Oberfläche spielt für die Haftreibung grundsätzlich keine Rolle. Allerdings kann der Reibungskoeffizient durch kovalente Bindungen zwischen Knochen und in Titan-Oxid eingelagertes Hydroxylapatit beeinflusst werden. Dies setzt aber voraus, dass es bereits zur Osseointegration gekommen ist. Man muß dabei in Kauf nehmen, dass dickere TiO₂-Schichten beim Eindrehen leichter abgeschert werden können und sich somit Ti-Nanopartikel im Körper verteilen könnten (Ruby et al.). Bei nicht rotationssymmetrischen Implantaten (z.B. ROSI[®]) ist eine Beschichtung der Oberfläche insofern ohne Bedeutung, da sie sich wegen ihrer Form nicht drehen können.

Frage

Gibt es für das ROSI[®]-Implantat Langzeitstudien ?

Antwort

Siehe bei DOWNLOAD Fallstudie.

Nachdem eine Osseointegration stattgefunden hat, sind viele andere, nicht implantatbezogene Faktoren für den Erfolg relevant. Dies beginnt mit der Prothetik und Mundhygiene, betrifft aber auch die physiologische Gesamtverfassung des Patienten u.v.a.

Frage

D-20100716

Warum sollte man teure Implantate kaufen, wenn es auch preiswerte gibt, die erfolgreich eingesetzt werden ?

Antwort

Nur völlig gleichartige Produkte können preislich verglichen werden. Es kann hier folglich nur um die Interpretation des Begriffes „Erfolg“ gehen. Unsere ROSI[®]-Implantate hingegen minimieren die Risiken bei Schraubenimplantaten und verkürzen die Einheilzeit erheblich.

Frage

Wie kann man sicher sein, dass bei ROSI[®]-Implantaten eine Osseointegration stattfindet ?

Antwort

Die Osseointegration lässt sich optisch nachweisen. Mittels RF-Analyse wird der Befund untermauert.

Frage

Was soll neu sein bei diesen ROSI[®]-Implantaten, da es doch schon lange Blattimplantate gibt ?

Antwort

Das Design ist komplett anders und die Handhabung ist einfacher. Es ist ein ovales Implantat, ähnlich einer Zahnwurzel, welches schon primär nicht drehbar ist.

Frage

Wieso sollen sich bei den Schraubenimplantaten Titan-Nanopartikel ablösen können und bei ROSI[®]-Implantaten nicht ?

Antwort

Die Oberfläche des ROSI[®]-Implantats wird nicht aufgelockert durch Abstrahlen, so wie bei vielen anderen Implantaten. Deshalb können sich auch keine Titan-Nanopartikel beim Eindrehen ablösen, aber auch weil das ROSI[®]-Implantat nicht eingedreht wird.

Frage

Gibt es Studien die aufzeigen, dass bei ROSI[®]-Implantaten eine Sofortimplantation möglich ist ?

Antwort

Ob Sofort-, Früh- oder Spätimplantation ratsam ist, wird im Einzelfall zu entscheiden sein. Der Verlust der knöchernen Papille im Frontzahnbereich ist bei der Spätimplantation ästhetisch allerdings sehr unbefriedigend. Einzelimplantationen in diesem Bereich bringen mit Schraubenimplantaten erhebliche Risiken. Einerseits ist eine sofortige provisorische Versorgung erwünscht, andererseits ist die Gefahr von Mikrobewegung und deren Folgen enorm. Die Verwendung von ROSI[®]-Implantaten verringert die Probleme deutlich.

Frage

Bei der hier beschriebenen Frühimplantation werden 2 ROSI[®]-Implantate mittels Krone verblockt. Das lässt sich mit Schraubenimplantaten auch machen. Wo soll also der Vorteil der ROSI[®]-Implantaten sein ?

Antwort

*Kürzere Einheilphase.
Frühere prothetische Versorgung.
Patientenfreundlichere Behandlung.*

Frage

In welchen Stärken und Längen gibt es ROSI[®]-Implantate ?

Antwort

*Die ROSI[®]-Implantate gibt es vorerst in den Längen 7, 9, und 11.
Die Fläche am Implantatkopf ist bei allen Längen identisch 4 x 5,5 mm.*

Frage

Wenn wenig Platz vorhanden ist und ich ein Implantat mit 3mm Durchmesser benötige, dann gibt es bei Ihnen kein Implantat im Programm. Muß man dann hier auf die Schraubenimplantate ausweichen ?

Antwort

Schraubenimplantate sollten zum Nachbarzahn einen Abstand von 1,5 bis 2 mm haben. Der Grund hierfür liegt in der Fernwirkung der Gewindequetschung. Dies gilt auch bei dünner labialer Lamelle. Zwischen 2 Wurzeln muß für ein 3mm Ø Implantat folglich ein Abstand von 6 bis 7mm sein. Bei derartigem Abstand können Sie auch ein ROSI[®]-Implantaten verwenden.

Frage

Aus welchem Material bestehen die ROSI[®]-Implantate ?

Antwort

Titan Grad 5, Ti6Al4V

Frage

Meine Implantationen sind zu 99 % erfolgreich. Kann man das von Ihren Implantaten auch sagen ?

Antwort

ROSI[®]-Implantate haben gegenüber Schraubenimplantaten eine Reihe von Vorteilen und minimieren die Risiken derselben erheblich (siehe DOWNLOAD Risiken bei herkömmlichen Schraubenimplantaten).

Frage

Wenn der Bohrer-Kippvorgang zu weit erfolgte, dann kann das ROSI[®]-Implantat wegen des fehlenden Gewindes primär nicht stabil sein. Wird es folglich auch einwachsen?

Antwort

Für die Kippbohrung verwendet man einen am Kopf stumpfen, 3,5 mm Ø Bohrer. Dadurch ist auch bei einer zu weit erfolgten Kippung keine Bewegung möglich, da die Primärbohrung bis 4 mm Ø erfolgt. Grundsätzlich ist eine erfolgreiche Einheilung aber nur möglich, wenn das Implantat primär bereits stabil ist.

Frage

Wie messe ich genau die Kippung von 1,5 mm? Wird das genau genug ?

Antwort

Mit einem Messinstrument (Kipplehre/Messlehre) können Sie die Länge der Kippung festlegen und eine Markierung setzen. Wegen der Konizität der Implantate werden Minimalabweichungen bedeutungslos.

Frage

Was passiert wenn ich zu wenig gekippt habe?

Antwort

Dann passt das ROSI®-Implantat nicht in die Kavität und Sie müssen den Kippvorgang wiederholen.

Frage

Wie hält der Gingivaformer auf dem 1-teiligen Implantat?

Antwort

Die Retention des Gingivaformers beim 1-teiligen Implantat kann mit provisorischem Zement oder Ledermix erhöht werden.

Frage

Kann ich bei dem ROSI®-Implantat-System den Abdruck sofort machen? Wenn ja, wie?

Antwort

2-teiliges ROSI®-Implantat:

Der Abdruckpfosten kann direkt nach dem Einsetzen des Implantats mit Gingivaformer und nach Vernähen der Gingiva um den Gingivaformer fest verschraubt werden. Dadurch wird der Abdruck sofort möglich.

1-teiliges ROSI®-Implantat:

Sie können das 1-teilige Implantat mit aufgesetztem Abdruckpfosten einsetzen und den Abdruck machen. Danach setzen Sie den Gingivaformer auf.

In jedem Fall sollte man aber gut abwägen welche Methode vorzuziehen ist. Erst nach Abheilen der Gingiva und bei überzeugender Stabilität des Implantates und RF-Analyse kann der prothetische Überbau erfolgen.